

Klinik für Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie, Kinder- und Jugendtraumatologie

Chefarzt: Professor Dr. Christian Schinkel
Sekretariat: Tel.: 08331/70-2356
Fax: 08331/70-2353

Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Chefarzt: Professor Dr. Martin Ries
Sekretariat: Tel.: 08331/70-2300
Fax: 08331/70-2301



Klinikum Memmingen

Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Zentrum für Kinder- und Jugendtraumatologie

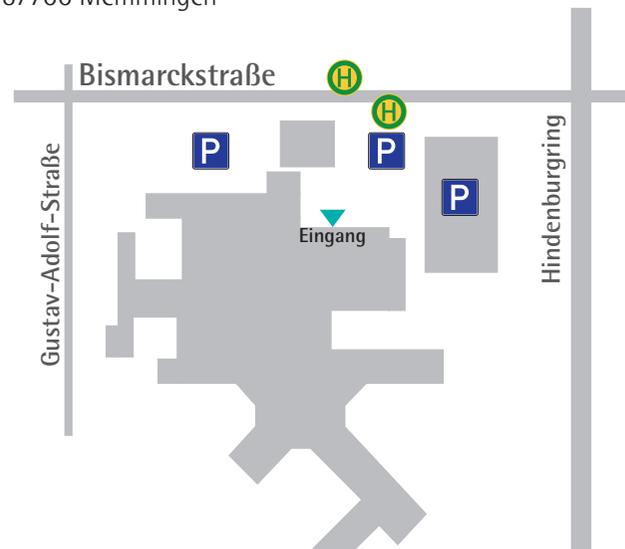
Schädel-Hirnverletzungen bei Kindern

Was Sie in dringenden Fällen tun können:

- Ihren Haus- oder Kinderarzt kontaktieren
- In dringlichsten Fällen die Rettungsleitstelle anrufen und der **Telefonnummer 112**
- Kontakt mit dem diensthabenden Unfallchirurgen oder Kinderarzt im Klinikum Memmingen aufnehmen über die **Telefonnummer 08331/70-0**

Hausanschrift

Klinikum Memmingen, Bismarckstraße 23
87700 Memmingen



Herausgeber: Klinikum Memmingen, Bismarckstr. 23, 87700 Memmingen.
Stand: November 2013, Druckfehler vorbehalten.



Liebe Eltern und Angehörige,



nach einem Unfall eines Kindes mit Stoß oder Schlag gegen den Kopf können sofort oder zeitverzögert Beschwerden auftreten, die auf eine Schädel-Hirnverletzung hindeuten.

Eine Schädel-Hirnverletzung ist die Folge einer Gewalteinwirkung, die zu einer Funktionsstörung und eventuell zu einer Verletzung des Gehirns geführt hat. Sie kann verbunden sein mit einer Prellung oder Verletzung der Kopfschwarte, des knöchernen Schädels, der Gefäße, des Hirngewebes und der Hirnhaut.



Die Wahrscheinlichkeit, eine unfallbedingte Blutung innerhalb des Schädels zu entwickeln, ist bei Kindern geringer als bei Erwachsenen.

Wie bei Erwachsenen führt Sie aber zu einer Bewußtseinsbeeinträchtigung und zeigt somit dringlichen diagnostischen und gegebenenfalls operativen Handlungsbedarf.

Im Folgenden geben wir Ihnen einige wichtige Hinweise zur Schädel-Hirnverletzung bei Kindern und zeigen Ihnen auf, wohin Sie sich im Ernstfall wenden können.

Es grüßt Sie freundlich

Professor Dr. Christian Schinkel

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie, Kinder- und Jugendtraumatologie

Professor Dr. Martin Ries

Chefarzt der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Auffälligkeiten bei Ihrem Kind:

Innerhalb von 24 Stunden nach dem Unfall

- Bewußtseinsbeeinträchtigung oder Bewusstlosigkeit, verlangsamte Reaktionen „wie benebelt“
- schläfrig und fehlende Erweckbarkeit aus Schlaf
- Pupillen nicht seitengleich
- Angabe von Doppelbildern oder verschwommenem Sehen
- Kopfschmerzen
- Blässe, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen
- ungewöhnliches Verhalten (beispielsweise anhaltendes Schreien oder Unruhe)
- Auffälliges Gangbild, torkelnd
- Krampfanfälle

Innerhalb von 2 bis 3 Tagen nach dem Unfall

- Fieber, starker Kopfschmerz, Nackensteifigkeit
- zunehmende Verlangsamung im Verhalten, Schläfrigkeit
- alle bereits oben genannten Auffälligkeiten in unterschiedlicher Ausprägung

Innerhalb von 2 bis 3 Wochen nach dem Unfall

- Zunahme Kopfumfang, Lücke oder Stufe im Schädel tastbar
- Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Reizbarkeit, Appetitmangel
- auffälliges Verhalten (Spielunlust, Schläfrigkeit)
- anhaltender Kopfschmerz



Wichtige Informationen:

Je jünger ein Kind ist, desto gravierender können die Verläufe einer Schädel-Hirnverletzung sein.

Aufmerksamkeit bei Verhaltensänderungen Ihres Kindes und rasches Handeln sind erforderlich.

Eine sofortige Vorstellung Ihres Kindes bei einem Arzt beziehungsweise die Inanspruchnahme des Notfall-/ Rettungsdienstes müssen Sie veranlassen.

Weiterführende Informationen können Sie finden unter: www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/024-018l

